 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, d

Professor Dr. Alfred Laubmann

20. 10. 1886 bis 18. 10. 1965

Am Abend des 18. Oktober 1965, zwei Tage vor seinem 79. Geburtstag, schloß Alfred Laubmann die Augen für immer. Ein sanfter Tod befreite den Schlafenden von den Leiden des Alters, die ihn zu bedrohen begannen. Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern trauert um einen Mann, der mit ihrer Geschichte wie keiner verbunden ist, der einer Ära das Gepräge gab, die nun zu Ende gegangen ist.

Alfred Louis Laubmann wurde am 20. Oktober 1886 als Sohn eines Kaufmanns, Eugen Laubmann, in Kaufbeuren geboren. Aus der dortigen Volksschule trat er im Jahre 1897 an das Wilhelmsgymnasium München über, das auch damals als älteste humanistische Lehranstalt der Landeshauptstadt einen ausgezeichneten Ruf genoß. Hier absolvierte er im Sommer 1906 und immatrikulierte sich im Oktober darauf an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von Jugend auf mit Leib und Seele den Tieren zugeneigt, widmete er sich freudig dem Studium der Naturwissenschaften, besonders der Zoologie. Von den Fesseln der Schule befreit, materieller Sorgen ledig, genoß es der junge Student, sich ganz seinen biologischen Interessen widmen zu dürfen. Schon bald wagte er seine erste ornithologische Publikation. Im Sommersemester 1910 hielt er sich zum Zwecke meereszoologischer Untersuchungen einige Wochen an der Station Roskoff in der Bretagne auf. Bereits im Frühjahr 1911 erhielt er von der Direktion der Zoologischen Staatssammlung München den ehrenvollen Auftrag, eine große dorthin gelangte Tienschan-Vogelausbeute zu bearbeiten. Das war der Anfang jahrzehntelanger glücklicher Berufstätigkeit, die erst durch den Zusammenbruch im Jahre 1945 jäh unterbrochen wurde.

Zunächst aber promovierte Laubmann, noch im Dezember 1911, bei Richard Hertwig mit einer Dissertation, betitelt „Untersuchungen über die Hautsinnesorgane decapoder Krebse aus der Gruppe der Carididen", zum Dr. phil. Im Oktober des folgenden Jahres vermählte er sich mit Elisabeth Mayer, einer Tochter des Hofapothekers Max Mayer, in München. Obwohl die bayerische Metropole nun zeitlebens seine Heimat blieb, vergaß der Allgäuer nie die Vaterstadt, die Seen und Berge Oberschwabens, zu denen er sich bis zuletzt immer wieder hingezogen fühlte, denen er auch so manche schöne faunistische Studie widmete.

In der Zoologischen Staatssammlung hatte Laubmann über ein Jahrzehnt lang die Stellung eines wissenschaftlichen Hilfsarbeiters unter und neben Hellmayer, bis dieser im Sommer 1922 nach Amerika übersiedelte. Laubmann erhielt nun die Leitung der ornithologischen Abteilung, wurde 1926 zum Konservator befördert und 1927 mit dem Titel „Professor" ausgezeichnet. Was er in vielen fruchtbaren Jahren als Mehrer seines Reiches leistete, geht aus der raschen Folge eigener Veröffentlichungen und aus den Würdigungen hervor, mit denen er im In- und Ausland bedacht wurde. Seine wertvolle Privat-Vogelsammlung von rund 6000 Bälgen stiftete er dem Staat. Laubmann wurde u. a. Mitglied des Internationalen

Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Ornithologen-Komitees, Ehrenmitglied der Société Ornithologique de France (1925), des Club van Nederlandse Vogelkundigen (1930), des Kgl. Ungarischen Ornithologischen Instituts zu Budapest (1935), des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben in Augsburg, Korrespondierendes Mitglied der American Ornithologists Union (1923), der Sociedad Ornitologica del Plata (1933) und Beiratsmitglied der Deutschen Ornithologengesellschaft (1935). Unter dem reichen literarischen Schaffen Laubmanns ragen das zweibändige Werk über „Die Vögel von Paraguay" (Nr. 150 der unten folgenden Bibliographie) sowie seine Publikationen über Alcediniden hervor. Zahlreichen Rassen, selbst Arten und Untergattungen, verlieh er ihre Namen, einige subspecies wurden ihm gewidmet, z. B. Halcyon chloris laubmanniana Grote, Alcedo meninting laubmanni Matthews, Dendrocopus medius laubmanni (Götz) oder Alectoris rufa laubmanni von Jordans. Entsprechend der an den Museen damals vorzugsweise gepflegten Richtung forschte Laubmann also in erster Linie auf dem Gebiete der Taxionomie (Systematik) und Nomenklatur. Um so höher ist es aber zu achten, daß er von vorneherein nicht in der Balgzoologie aufging, sondern stets auch als Faunist in Aktion war. Wie trefflich er die verschiedenen Disziplinen der Ornithologie beherrschte und zu verbinden wußte, zeigt u. a. die umfangreiche Veröffentlichung über seine und seiner treusorgenden Gattin Teilnahme an der Renzschen Griechenland-Expedition (siehe Nr. 98 der Bibliographie), für die ihn sein damaliger Chef, der gütige Geheimrat L. Döderlein, beurlaubte.

Der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern trat Laubmann im Jahre 1907 bei, genau zehn Jahre nach ihrer Gründung. Nahezu zwei Menschenalter hindurch wirkte er in ihr, von 1913 bis 1921 als stellvertretender Sekretär, ab 1922 als Generalsekretär, Schriftleiter und Herausgeber der „Verhandlungen" sowie des „Anzeigers". Mit dem Einsatz seiner ganzen optimistischen Persönlichkeit, Begeisterungsfähigkeit, weiser Umsicht, seinem enormen Fachwissen, seiner Fähigkeit auszugleichen und seiner sorgenden Hilfsbereitschaft gelang es ihm, den Schriftentausch zu vervielfachen, das wissenschaftliche Niveau der Gesellschaft und damit ihr internationales Ansehen zu wahren, vor allem aber, sie über beide Weltkriege hinweg zu retten. Zu diesem Erfolg trugen weiter die guten Beziehungen bei, die Laubmann mit bedeutenden Ornithologen in aller Welt angeknüpft und aufrecht erhalten hatte, brieflich und persönlich als allseits geschätzter und verehrter Teilnehmer der Internationalen Kongresse. Die lange Reihe von Bänden der „Verhandlungen" und des „Anzeigers" legt für alle Zeiten beredtes Zeugnis davon ab, was die Gesellschaft Laubmann verdankt. Er war ihr guter Geist, ihre treue, stets wache Seele. Im Januar 1962 bat er die Gesamtvorstandschaft, auch seine Ämter des Generalsekretärs und Schriftleiters in jüngere Hände legen zu dürfen. Niemand konnte sich dem ehrlichen Wunsche des Betagten verschließen, zumal sich die Versammlung mit Laubmann darin einig war, Bezzel als Nachfolger vorzuschlagen. In Anerkennung der einzigartigen Verdienste Laubmanns um die Ornithologie überhaupt und um die Ornithologische Gesellschaft in Bayern trug sie ihm die Würde ihres Ehrenvorsitzenden an, die bisher noch an niemanden vergeben worden war.

Eine Atmosphäre heiterer Harmonie und das Gefühl des Geborgenseins umfing die ihm Nahestehenden in Laubmanns Wohnung in der

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Amalienstraße. Nach der Ausbombung fand seine Familie ein neues Heim am Rande der Stadt in Harlaching. Die wohltuende Eintracht, die das Haus Laubmann immer beherrschte, und das Zusammenstehen seiner Freunde halfen ihm, die Entbehrungen und Enttäuschungen der schweren Nachkriegszeit körperlich und seelisch zu überwinden.

Beruf und Berufung waren ihm zeitlebens eins gewesen, der Dienst hatte ihm Freude und Ansporn bedeutet, keine Last. Das Charakterbild Laubmanns wäre aber zu lückenhaft skizziert, würde man nicht seine Güte, Bescheidenheit, Toleranz, jenen feinen Takt, die Aufgeschlossenheit für alles Gediegene, Edle, Frei- und Schöngeistige erwähnen, seine Freude an Büchern und Blumen, die er liebevoll versorgte, — und den unvermeidlichen Schuß verschmitzter Schalkhaftigkeit, der sein Wesen so sehr kennzeichnete. Wem er von dieser Seite noch nicht begegnet war, den konnte er eine Weile gehörig in Verlegenheit bringen. Kollegenneid und Heuchelei waren ihm zuwider. Sich selbst ließ er ungern feiern, mit Lob für andere sparte er nicht.

Als ich Laubmann im Jahre 1928 kennenlernte, ahnte ich nicht, wie innig sich unsere Wege dereinst verflechten würden. Das gegenseitige Vertrauen war schnell gefaßt. Es wurde auch dann nicht erschüttert, als der stud. rer. nat. dem Abteilungsleiter schüchtern die ersten sensationellen Berichte aus dem eben entdeckten Ismaninger Teichgebiet vortrug. Sie mußten ja unglaubwürdig erscheinen, zumal Laubmann als ehemaliges Mitglied der Aschheimer Jagdgesellschaft die Gegend vor langen Jahren genau kennengelernt hatte. Bald darauf überzeugte sich das Freundespaar Laubmann und Adolf Klaus Müller an Ort und Stelle von dem in der Entstehung begriffenen Vogelparadies. Laubmann war es wiederum, der die Wege zur „Wissenschaftlichen Beobachtungsstelle der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern" ebnete. Aus meinem Berater und Vorgesetzten wurde der väterliche Freund, dessen Freunde wiederum zugleich die meinen waren. Heute mildert die Erinnerung an unzählige, genußreich in Gemeinsamkeit verlebte Stunden unter freiem Himmel, in den Sitzungen unserer Gesellschaft, auf Tagungen oder im gemütlichen Heim den Abschiedsschmerz um den toten Gefährten. Fünf Tage vor seinem Scheiden schrieb Laubmann, es ging ihm ganz gut und endete mit den Worten „wie bisher so weiter Dein alter, getreuer Alfred". Möge er noch gespürt haben, wieviele um ihn sind, die ihn allezeit lieben und dankbar verehren werden. Ein würdiger Platz in den Herzen seiner Freunde, in der Chronik unserer Gesellschaft, in den Annalen der Ornithologie ist ihm gewiß, aere perennius.

Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis der Schriften Alfred Laubmanns

1909

1. Über Farbvarietäten bei *Picus viridis* L. — Orn. Mber. **17,** 7/8, p. 112 bis 113.
2. Über Schnabelmißbildung bei *Corvus frugilegus* L. — Orn. Mber. **17,** 11, p. 168—169.
3. Einige seltene Gäste in Südbayern — Mitt. Vogelwelt, Wien.
4. Einige seltenere Gäste aus Südbayerns Avifauna. — Orn. Mber. **18,** 4, p. 60—61.
5. Über eine Schnabelanomalie bei *Corvus corone* L. — Orn. Mber. **18,** 4, p. 62—63.

1911

6. Beiträge zur Avifauna Bayerns. — Orn. Jb. **22,** 1, p. 51—63.
7. Über das Vorkommen von *Pelecanus onocrotalus* L. in Bayern. — Orn. Mber. **19,** 9, p. 149—151.

1912

8. Zwei neue palaearktische Formen. — Verh. orn. Ges. Bayern **11,** 1, p. 164—165.
9. Die geographische Verbreitung der Gattung *Chloris.* — Orn. Jb. Hallein, p. 81—88.

1913

10. Über einen neuen Fliegenschnäpper von der Insel Formosa. — Orn. Mber., p. 174—175.
11. *Sylvia undata corsa* subsp. nov. — Orn. Mber., p. 27—28.
12. Der deutsche Girlitz und seine Beziehungen zu den geographischen Formen der Gattung *Serinus.* — Verh. orn. Ges. Bayern **11,** 3, p. 191 bis 195.
13. Der Zug des sibirischen Tannenhähers in Bayern im Jahre 1911. — Verh. orn. Ges. Bayern **11,** 3, p. 206—220.
14. Über eine neue Rabenform aus Baluchistan, *Corvus splendens zugmayeri* subsp. nov. — Orn. Mber., p. 93—94.
15. Wissenschaftliche Ergebnisse der Reise von Professor Dr. G. Merzbacher im zentralen und östlichen Thian-Schan. I. Vögel. — Abh. kgl. Bayer. Akad. Wiss. Math.-Phys. Klasse, **26,** 3, p. 1—105.
16. Eine neue Form aus Baluchistan, *Sarcogrammus indicus aigneri* subsp. nov. — Falco, p. 30—31.
17. Zur Ornithologie der Insel Korsika. — Orn. Jb. Hallein 1913, p. 108 bis 153 und 1914, p. 161—173.
18. *Parus bokharensis* Licht. und seine geographischen Formen in Turkestan. — Verh. orn. Ges. Bayern **11,** 4, p. 269—275.

1914

19. *Aegotheles benetti wiedenfeldi* subsp. nov. — Orn. Mber., p. 7—8.
20. Die Eichelhäher der tyrrhenischen Inseln und Bemerkungen über einige nahe verwandte Formen. — J. Orn., p. 93—104.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

21. Nordische Gäste. — Der Sammler, Beil. der Münchn. Neuesten Nachrichten, Nr. 13, 29. 1. 1914, p. 7.
22. Vögel. Wissenschaftliche Ergebnisse der Reise von Dr. Erich Zugmayer in Baluchistan 1911. — Abh. kgl. Bayer. Akad. Wiss. Math.-Phys. Klasse **26,** 9, p. 1—72.

1915

23. Zwei neue Formen aus dem Kaukasus. — Verh. orn. Ges. Bayern **12,** 2, p. 93—102.
24. Ein Beitrag zur Ornithologie des Kaukasusgebietes. — Orn. Jb. Hallein, p. 9—52.
25. Die Vogelwelt der Faeroer. — Zool. Jb. Syst. **39,** 1, p. 55—86.
26. Nomenklatorische Bemerkungen zur Gattung *Alcedo* L. — Orn. Mber., p. 167—170.

1916

27. Nomenklatorische Bemerkungen zur Gattung *Alcedo* L. 1758. — Orn. Mber., p. 4—7.
28. Zur Nomenklatur unseres Eisvogels (*Alcedo ispida* L.). — Verh. orn. Ges. Bayern **12,** 4, p. 238—241.
29. Ornithologische Beobachtungen aus dem Gebiet des Maisinger Sees. — Verh. orn. Ges. Bayern **12,** 4, p. 242—261.
30. C. E. Hellmayr und A. Laubmann: Nomenclator der Vögel Bayerns. — München, 68 pp.
31. Über den Begattungsakt von *Micropus apus apus* (L.) — Orn. Mber. **24,** 9, p. 134—136.

1917

32. Beiträge zur Avifauna des Elbsees bei Aitrang im Allgäu. — Verh. orn. Ges. Bayern **13,** 1, p. 24—49.
33. Ein neuer Name für *Alcedo grandis* Blyth. — Verh. orn. Ges. Bayern **13,** 1, p. 105.
34. Bemerkungen zu *Fulica stenoleuca* Peckelhoff. — Orn. Mber., p. 130 bis 133.
35. Eine neue Rabenkrähe aus Japan. — Verh. orn. Ges. Bayern **13,** 2, p. 201—202.
36. Aves für 1916. — Arch. Naturg. **83** B, 2, Berlin, p. 1—81.

1918

37. Die geographische Variation des Formenkreises *Corvus cornix.* — Verh. orn. Ges. Bayern **13,** 3, p. 211—220.
38. Zum Vorkommen der Felsenschwalbe (*Riparia rupestris rupestris* [Scop.]) am Falkenstein bei Pfronten. — Verh. orn. Ges. Bayern **13,** 3, p. 221—224.
39. Zur Baumläufer-Frage. — Orn. Mber., p. 136—139.
40. Christian Daniel Erdt. Ein Nachruf. — Verh. orn. Ges. Bayern **13,** 4, p. 363—366.
41. Aves für 1917. — Arch. Naturg. **84** B, 2, Berlin, p. 1—102.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

1919

42. Zum Vorkommen des Austernfischers (*Haematopus ostralegus ostralegus* L.) im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg. — Orn. Mber. **27,** 3/4, p. 27—30.
43. Bemerkungen über einige bisher übersehene Namen Chr. L. Brehm's. — Verh. orn. Ges. Bayern **14,** 1, p. 103—106.
44. Zur Nomenklatur der Gattung *Phalaropus* Brisson 1760. — Orn. Mber., p. 75—76.
45. Zur Nomenklatur des Alpenstrandläufers. — Orn. Mber., p. 127—129.
46. Entgegnung auf Kleinschmidt's „Berichtigungen". — Verh. orn. Ges. Bayern **14,** 2, p. 182—184.

1920

47. Ein neuer Name für *Turdus auritus* Verr. — Orn. Mber., p. 17.
48. Beiträge zur bayrischen Ornithologie. — Verh. orn. Ges. Bayern **14,** 3, p. 206—213.
49. Beiträge zur Kenntnis des Formenkreises *Alcedo atthis*. — Arch. Naturg. **84,** 1918, A, 7 (1920), p. 43—82.
50. Berichtigung. — Orn. Mber., p. 68—70.
51. Über das Nisten von Buchfinken an Gebäuden. — Orn. Mber. **28,** 9/10, p. 94—96.
52. Kritische Untersuchungen über die Genotypfixierungen in Lesson's „Manuel d'Ornithologie" 1828. — Arch. Naturg. **85,** A, 1919, 4 (1920), p. 137—168.
53. Der Berglaubvogel (*Phylloscopus bonelli bonelli* [Vieill.]) und seine Verbreitung in Bayern. — J. Orn. **68,** p. 245—272.
54. Ankunftsdaten für die Umgebung von Kaufbeuren im bayerischen Allgäu aus den Jahren 1901—1920. — Aquila **27,** 1920, p. 247.
55. Die Vogelwelt des Elbsees bei Aitrang im Allgäu. Eine ökologische Studie. — Arch. Naturg. **85,** A, 12, Berlin, p. 78—97.

1921

56. Über die Verbreitung des Drosselrohrsängers (*Acrocephalus arundinaceus arundinaceus* [L.]) im bayerischen Allgäu. — Orn. Mber. **29,** 1/2, p. 1—4.
57. Die quarternäre Nomenklatur und ihre Anwendung in der Ornithologie. Jahrbericht**11,** Club van Nederlandse Vogelkundigen, p. 40—50.
58. Beiträge zur Ornithologie von Pfronten im Allgäu. — Arch. Naturg. **87,** A, 6, Berlin, p. 215—228.
59. Zur Verbreitung der Uferschwalbe *(Riparia riparia riparia)* im südlichen Bayern. — Orn. Mber. **29,** 7/8, p. 63—68.
60. Verzeichnis der bisher im bayerischen Allgäu nachgewiesenen Vogelarten. — Arch. Naturg. **87,** A, 4, Berlin, p. 297—307.

1922

61. Ein neuer Brutplatz des Drosselrohrsängers (*Acrocephalus a. arundinaceus* [L.] im bayerischen Allgäu. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 6, p. 48.
62. *Motacilla flava lutea* (S. G. Gmelin) vs. *Motacilla flava campestris* Pall. — Orn. Mber., p. 88—89.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, d

63. *Motacilla cinerea caspica* (S. G. Gmelin) vs. *Motacilla cinerea melanope* Pallas. — Orn. Mber., p. 89—90.
64. Nachträge und Berichtigungen zum „Nomenclator der Vögel Bayerns". — Verh. orn. Ges. Bayern **15,** 2, p. 187—227.
65. Zwei neue Rassen aus dem Formenkreis *Chleroceryle americana.* — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 7, p. 50—54.
66. Beiträge zur Kenntnis der Mauser bei *Corvus frugilegus frugilegus* L. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 7, p. 55—56.
67. Der Gänsesäger (*Mergus m. merganser* L.) brütend im Allgäu. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 7, p. 57—58.

1923

68. Bemerkungen zur Nomenklatur der Gattung *Corythornis* Kaup 1848. — J. Orn., p. 10—13.
69. Zur zoogeographischen Variation von *Alcedo semitorquata* Swains. — Orn. Mber., p. 65—66.
70. Austernfischer im Binnenlande. — Verh. orn. Ges. Bayern **15,** 3, p. 286 bis 292.
71. Beiträge zur Kenntnis von *Cynalcyon quadricolor* Oust. — Verh. orn Ges. Bayern **15,** 3, p. 315—320.
72. Dr. A. v. Jordans, Versuch einer Monographie des Formenkreises *Sturnus vulgaris* L. nebst Untersuchungen über die Formenkreislehre, ihren Inhalt und ihre Bedeutung für den Verwandtschaftsbegriff und die Abstammungstheorie. Referat. — Verh. orn. Ges. Bayern **15,** 3, p. 322—325.
73. *Ceyx erithaca* (L. 1758) vs. *Ceyx tridactyla* (Pallas 1769). — Orn. Mber., p. 89—91.
74. Beiträge zur Kenntnis des Verlaufes der Handschwingenmauser bei den Alcedinidae. — Verh. orn. Ges. Bayern **15,** 4, p. 383—387.
75. Neue Formen aus der Gruppe der Alcediniden. — Verh. orn. Ges. Bayern **15,** 4, p. 390—392.

1924

76. Über die generische Stellung von *Halcyon leucogaster* Fraser. — Arch. Naturg. **89,** A, 12, p. 190—196.
77. Materialien aus Schwaben. Die Tafelente (*Nyroca ferina ferina* [L.]) brütend im Allgäu. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 8, p. 65.
78. Zur Nomenklatur der Alcedinidae. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 8, p. 68 bis 69.
79. Bemerkungen über Eisvögel aus Deutsch-Neuguinea mit besonderer Berücksichtigung der von Dr. L. von Wiedenfeld dortselbst gesammelten Exemplare. — Verh. orn. Ges. Bayern **16,** 1, p. 3—31.
80. Conte Tommaso Salvadori, Nachruf. — Verh. orn. Ges. Bayern **16,** 1, p. 85—86.
81. Der Eisvogel. Eine vogelschützlerische Studie. — Natur und Kultur, p. 249—253.
82. Conspectus generum avium Alcedinidarum. — Verh. orn. Ges. Bayern **16,** 2, p. 129—138.
83. Beiträge zur Kenntnis des Verlaufes der Handschwingenmauser bei den Alcedinidae II. — Verh. orn. Ges. Bayern **16,** 2, p. 184—186.

© Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

1925

84. Über eine neue Rasse von *Alcedo semitorquata* Swains. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 9, p. 74—75.
85. Die Tafelente (*Nyroca ferina ferina* [L.]) als Brutvogel im Allgäu. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 9, p. 83—84.
86. Zum Brüten der Weindrossel (*Turdus iliacus* auct.) in Deutschland. — Beitr. Fortpfl. Vögel **1,** 6, p. 113.
87. Die Eisvögel der Insel Sumatra. Versuch einer monographischen Darstellung. — Arch. Naturg. **90,** A, 7, 1924 (1925), p. 55—153.
88. Das Problem der Umfärbung der Vogelfeder. — Natur **16,** 16, p. 353 bis 358.
89. Moderne Vogelschutzbestrebungen. — Das Bayerland **36,** 14, p. 451 bis 453 und Blätter f. Natursch. u. Naturpfl. **9,** 3, 1926, p. 92—95.

1926

90. Über eine neue Rasse von *Alcedo (Ispidella) leucogaster.* — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 10, p. 89—91.
91. Bemerkungen über *Alcedo coerulescens* Vieill. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 10, p. 94—96.
92. Bemerkungen zur Nomenklatur der Gattung *Todiramphus* Less. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 10, p. 98—100.
93. Zum Brutvorkommen der Tafelente (*Nyroca ferina ferina* [L.]) im Allgäu. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 10, p. 100—101.
94. A. Laubmann und W. H. J. Götz: Beiträge zur Ornithologie von Südost-China. — Verh. orn. Ges. Bayern **17,** 1/2, p. 36—48.

1927

95. Alcedinologische Bemerkungen zu G. M. Matthew's Arbeit in „The Austral Avian Record" Vol. V, No. 4, 1926. — Verh. orn. Ges. Bayern **17,** 3, p. 125—128.
96. Über eine neue Rasse von *Loxia curvirostra* L. — Verh. orn. Ges. Bayern **17,** 3, p. 233—235.
97. Nochmals Brüten der Tafelente (*Nyroca f. ferina* [L.]). — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 11, p. 121—122.
98. Zur Ornithologie der Ionischen Inseln. — Verh. orn. Ges. Bayern **17,** 4, p. 291—376.

1928

99. Einiges über die Nahrung unserer Eulen. — Der Deutsche Jäger **50,** 13, p. 217—219.
100. Über eine neue Rasse von *Drepanorhynchus reichenowi* Fischer. — Anz. orn. Ges. Bayern **1,** 12, p. 127—128.
101. Vogelliebhaberei im Dienste der Wissenschaft. — Gef. Welt **57,** p. 313 bis 315.
102. Betrachtungen zur Frage nach der Herkunft der amerikanischen Alcedinidae. — Zool. Anz., 3. Suppl., Verh. deutsch. Zool. Ges., p. 106—115.
103. Beiträge zur Kenntnis des Verlaufes der Handschwingenmauser bei den Alcedinidae III. — Verh. orn. Ges. Bayern **18,** 1/2, p. 158—160.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biodiversitylibrary.org/

1929

104. Über die systematische Bedeutung von *Ispida gigantea* Swainson 1837. — Verh. VI. Int. Orn. Kongreß, Kopenhagen 1926; 1929, p. 181 bis 192.
105. Die Eisvögel der Deutschen Gran Chaco-Expedition. — Verh. orn. Ges. Bayern **18,** 3/4, p. 193—231.
106. Zur Kenntnis der individuellen Variationen von *Ceryle maxima* (Pall.). — J. Orn., Festschrift HARTERT, p. 83—92.
107. Wissenschaft und Vogelliebhaberei. — Gef. Welt **58,** p. 561.
108. Winter-Vogelleben an der Isar bei München. — Blätter für Naturschutz und Naturpflege **12,** 1/2, p. 40—43 und Münchn. Neueste Nachrichten 6. 2. 1929, Gen. Anz., p. 1.

1930

109. Zum Vorkommen der Felsenschwalbe *(Ptyonoprogne r. rupestris* [Scop.]) in Bayern. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 2, p. 87—90.
110. Wissenschaftliche Ergebnisse der Deutschen Gran-Chaco-Expedition. Vögel. — Stuttgart, 334 pp.
111. Beiträge zur Kenntnis des Verlaufes der Handschwingenmauser bei den Alcedinidae IV. — Verh. orn. Ges. Bayern **19,** 1, p. 103—109.
112. Exotische Ansiedler im Tierpark Hellabrunn. — Das Tier und wir **10,** p. 11—12.

1931

113. Additions and Corrections to the Synonymy of the Alcedinidae in the „Fauna of British India Birds", Vol. VII (2nd. Edit.) by E. C. STUART BAKER (London 1930). — Ibis London, p. 308—319.
114. Dr. JOSEF GENGLER †. — Verh. orn. Ges. Bayern **19,** 2/3, p. 380—383.
115. Sur la présence d'exemplaires du „Formengruppe" *Alcedo atthis atthis* dans l'aire de reparation de la race *Alcedo atthis hispidoides* Lesson. — Alauda, Ser. II, 3. Année, No. 2, p. 159—166.

1932

116. Ein Grylltеist *(Uria gr. grylle* [L.]) in Bayern erlegt. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 4, p. 167.
117. Die Typen der Ornithologischen Abteilung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München. I. Corvidae, Paradiseidae, Artamidae, Icteridae. — Verh. orn. Ges. Bayern **19,** 4, p. 532—541.
118. Zur Kenntnis von *Pyrrhura borellii* Salvadori. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 5, p. 212—218.
119. Des fins et du but de la nomenclature quadrinominale. — Alauda, **2,** 4, p. 375—389.

1933

120. Über Eisvögel aus Paraguay. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 6, p. 267—275.
121. Baßtölpel *(Sula bassana* L[.]) neu für Bayern. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 6, p. 280.
122. Nachweise seltener Vogelarten für das Allgäu. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 6, p. 280—281.
123. Einiges über die Vogelwelt der bayerischen Ostmark. — Heimatglokken, Passau.

Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

124. A. Laubmann und W. Wüst: Aufruf zur Mitarbeit an einer Avifauna Bayerns. — Naturbeobachter **1,** 3, Staffelstein, p. 1—3.
125. Der Maisinger See als ornithologisches Problem. — Bayernland **44,** 14, p. 425—429.
126. *Puffinus kuhlii borealis* Cory erstmals in Deutschland erbeutet. — Orn. Mber. **41,** 5, p. 139—141.
127. Beiträge zur Kentnis des Formenkreises *Furnarius rufus.* — Verh. orn. Ges. Bayern **20,** 1, p. 153—161.
128. Beiträge zur Avifauna Paraguays. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 7, p. 287—302.

1934

129. Weitere Beiträge zur Avifauna Argentiniens. — Verh. orn. Ges. Bayerns **20,** 2/3, p. 249—336.
130. Das Ismaninger Teichgebiet bei München als Beispiel einer Neubesiedlung durch künstliche Anlagen. — Orn. Beob. Bern **32,** 3, p. 54—56.

1935

131. Über Vögel aus Matto Grosso, Brasilien. — Verh. orn. Ges. Bayern **20,** 4, p. 589—609.
132. *Accipiter pectoralis* (Bonaparte), neu für Paraguay. — Orn. Mber **43, 6,** p. 190.

1936

133. Beiträge zur Avifauna von Santa Catharina, Südbrasilien. — Verh. orn. Ges. Bayern **21,** 1, p. 19—46.
134. Das Ismaninger Speicherseegebiet und seine Bedeutung für die wissenschaftliche Vogelkunde. — Das Bayerland **47,** 18, p. 545—548.
135. Unser Kuckuck. — Nachrichten Ver. Schutz Alpenpfl. u. -tiere **2,** p. 2—5.

1937

136. Ein zweiter Nachweis von *Accipiter pectoralis* (Bonaparte) in Paraguay. — Anz. orn. Ges. Bayern **2,** 11, p. 405—406.

1938

137. Vorkommen der Heidelerche (*Lulla arborea arborea* [L]) bei Bernried, Starnberger See. — Anz. orn. Ges. Bayern **3,** 1, p. 13.
138. Zweiter Brutnachweis der Reiherente (*Nyroca fuligula* [L.]) in Bayern. Anz. orn. Ges. Bayern **3,** 1, p. 27—28.
139. Materialien aus Schwaben. Eiderente (*Somateria mollissima mollissima* [L.]) in Bayern. — Anz .orn. Ges. Bayern **3,** 1, p. 29.
140. Das Ampermoos und seine Vogelwelt. — Verh. orn. Ges. Bayern **21,** 3, p. 259—297.
141. Ein Adlerbussard in Bayern erlegt. — Der Deutsche Jäger **60,** 34, p. 672/XVI.
142. Für und wider den Uhu. — Deutsche Jagd **35,** p. 722—723.
143. Fischerei und Fischreiher. — Der Deutsche Jäger **60,** 37, p. 757—758.
144. Die Ostmark und Deutschlands Vogelwelt. — Der Deutsche Jäger **60,** 38, p. 779/VII—780/VIII.

 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, d

1939

145. Zum Rassenproblem bei unserem Rebhuhn. — Der Deutsche Jäger **60**, 49, p. 800—801.
146. Der Adlerbussard (*Buteo rufinus rufinus* Cretzschmar) mit Sicherheit für Bayern belegt. — Anz. orn. Ges. Bayern **3**, 2, p. 42—44.
147. Zu „Rassenproblem bei unserem Rebhuhn". — Der Deutsche Jäger **61**, 2, p. 39/XI.
148. *Accipiter pectoralis* (Bp.) und seine Verbreitung in Südamerika. Besonders im Hinblick auf den neuen Nachweis des Vorkommens dieser Art innerhalb Paraguays. — Physis, Rev. Soc. Arg. Ci. Nat. **16**, p. 109 bis 114.
149. Weiteres über Eisvögel aus Südamerika. — Verh. orn. Ges Bayern **21**, 4, p. 503—515.
150. Die Vögel von Paraguay. — Stuttgart, 1. Band 1939, 246 pp., 2. Band 1940, 229 pp.
151. Neuer Nachweis des Kiebitzregenpfeifers, (*Squatarola squatarola* [L.]) für Chile. — Orn. Mber. **47**, 6, p. 184.

1940

152. A. Laubmann und G. Diesselhorst: „Das Ampermoos und seine Vogelwelt". Erster Nachtrag für die Jahre 1938 und 1939. — Anz. orn. Ges. Bayern **3**, 3, p. 78—86.
153. Zur Rassenfrage bei *Amazona vincea* (Kuhl), der Taubenhals-Amazone, aus Südamerika. — Tier und Welt in Südamerika, Ibero-amerikanische Studien, Band 13, p. 154—162.
154. *Ciccaba huhula* (Daudin) erstmals für Paraguay nachgewiesen. — Orn. Mber. **48**, 2, p. 60—61.
155. Zehn Jahre vogelkundliche Beobachtungen im Ismaninger Teichgebiet bei München. — Der Deutsche Jäger **62**, 45/46, p. 267/III.
156. Beiträge zur Avifauna Patagoniens. — Verh. orn. Ges. Bayern **22**, 1, p. 3—98.
157. Nomina mutanda Alcedinidarum. — Verh. orn. Ges. Bayern **22**, 1, p. 165—166.
158. Alcedinologica I. Anz. orn. Ges. Bayern **3**, 4, p. 109—126.

1942

159. Alcedinologica II. (Die Gattungen *Alcedo, Alcyone, Ceyx* und *Ceycopsis.*). — Verh. orn. Ges. Bayern **22**, 2, p. 181—203.
160. Bemerkungen zu *Todirhamphus Reichenbachii* Hartlaub 1852. — Verh. orn. Ges. Bayern **22**, 2, p. 203—207.

1944

161. Die Bedeutung des biologischen Kulturfilmes für die zoologische Wissenschaft. — Das Aquarium **18**, 2, p. 18—20.

1949

162. Unser Eisvogel und seine Verwandtschaft. — Columba **1**, 1, p. 9—10.
163. Steinadler. — Orion **4**, p. 869—871.

Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

1950

164. Der Steinadler, *Aquila chrysaëtos chrysaëtos* (L.). Steckbrief. — Columba **2,** 2, p. 41.
165. Bericht vom X. Internationalen Ornithologen-Kongreß in Upsala im Juni 1950. — Orn. Mitt. **2,** 5, p. 128—131.
166. Bemerkungen zur Nomenklatur des Formenkreises „*Halcyon princeps*". — Syllegomena biologica. Festschrift Kleinschmidt, p. 229—230.

1951

167. Zum Vorkommen des Girlitz im Bayerischen Allgäu. — Die Gef. Welt. **75,** 9, p. 136—138.
168. Über Saatkrähen-Kolonien im engeren Randgebiet von München. — Anz. orn. Ges. Bayern **4,** 1, p. 29—30.

1953

169. Zum Vorkommen des Zaunammers, *Emberiza cirlus* L., in Freiburg/Br. — Orn. Mitt. **5,** 1, p. 12.

1954

170. Bemerkung zur Nomenklatur der Gattung *Serinus* Koch 1816. — Anz. orn. Ges. Bayern **4,** p. 132—133.

1957

171. Kopfüberhängende Rabenkrähe. — Vogelring **26,** 3, Aachen, p. 76.
172. Kraniche am Südrand von München. — Anz. orn. Ges. Bayern **4,** 8, p. 711.

Dazu kommen noch unzählige Literaturbesprechungen und die ornithologischen Artikel des Kosmos-Lexikons (Stuttgart 1953—1955, Ein Porträt von Professor Dr. Alfred Laubmann mit einem Faksimile seiner Unterschrift findet der Leser im Anz. orn. Ges. Bayern **4,** 7, 1957, Festschrift zum 70. Geburtstag, p. 475.

Walter Wüst

Personalnachrichten

In memoriam

Hermann Hähnle (5. 6. 1879 — 25. 10. 1965). Der Name Hermann Hähnle ist eng verbunden mit der Geschichte des von seiner Mutter, Frau Lina Hähnle gegründeten Bundes für Vogelschutz. Hermann Hähnle machte sich als Pionier und Erfinder auf dem Gebiet der Herstellung photographischer und filmischer Natururkunden verdient. Besonders zu rühmen ist sein unermüdliches Eintreten für die Erhaltung unserer Vogelwelt durch Gründung und Betreuung von Freistätten und Schutzgebieten. Noch im September sprach er in diesem Sinne während einer Diskussion auf der Versammlung der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft in Konstanz am Bodensee.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Prof. Dr. Alfred Laubmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 7_5

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: Professor Dr. Alfred Laubmann 654-665